

Kurzvortrag

Ingrid Schmid, Regierungsschuldirektorin a.D.

Aus:

Trost, Rainer:

Frühförderung in Baden-
Württemberg.

Bestandsaufnahme und
perspektiven der
Weiterentwicklung. Hrsg.
vom Ministerium für
Arbeit, Gesundheit,
Familie und Frauen BW.
Stuttgart,
Nov. 1992.

(sog. „Trost-Studie,
01.09.1989 – 31.08.1990)

4. Darstellung einzelner Aspekte und Problemlagen des baden-
württembergischen Frühfördersystems
- 4.1 Zeit- und Personalmangel
- 4.2 Bedarf und Bedarfsdeckung in der Frühförderung
 - 4.2.1 Schätzung des Frühförderbedarfs
 - 4.2.2 Analyse der quantitativen Bedarfsdeckung
in der Frühförderung
 - 4.2.3 Ausblick
- 4.3 Interdisziplinarität und Teamarbeit
- 4.4 Kooperation und Koordination
 - 4.4.1 Kooperation der Frühfördereinrichtungen
mit anderen Institutionen
 - 4.4.2 Der Beratungsstellenverbund
 - 4.4.3 Koordination
- 4.5 Sozialpädiatrische Zentren
- 4.6 Mobile und ambulante Form der Frühförderung
- 4.7 Fortbildung und Supervision
- 4.8 Elternberatung und Elternbegleitung
- 4.9 Situation und Anliegen betroffener Eltern
- 4.10 Finanzierung der Frühfördereinrichtungen in
freier Trägerschaft
 - 4.10.1 Grundlagen der Finanzierung
 - 4.10.2 Gegenwärtige Situation und Probleme der
Finanzierung

Abb. 23: Organisationsmodell zur Frühförderung in Baden-Württemberg

Ebene der Regionen/Regierungsbezirke:

- Zentrale oder spezialisierte Kliniken
- Sozialpädiatrische Zentren

- Sonderpädagogische Beratungsstellen für*
- blinde/sehbehinderte Kinder
 - gehörlose/hörgeschädigte Kinder

Ebene der Stadt-/Landkreise:

Interdisziplinäre Frühförderereinrichtung (entweder
 - Zusammenschluß von Sonderpädagogischen Beratungsstellen unter Einbeziehung anderer Berufsgruppen, oder
 - Einrichtung in freier bzw. kommunaler Trägerschaft)

- Geburts-/Kinderklinik
- Erziehungsberatungsstelle
- Gesundheitsamt
- Sozialamt

Lokale Ebene:

Sonderpädagogische Beratungsstellen für sprachbehinderte Kinder

- Sonderschulkindergärten
- Allg. Kindergärten
- Eltern-Kind-/Selbsthilfegruppen

Sonderpädagogische Beratungsstellen für geistig behinderte Kinder für körperbehinderte Kinder für besonders förderungsbedürftige Kinder

- niedergelassene Ärzte
- frei praktizierende Therapeuten

Frühförderstellen in freier Trägerschaft

Eltern und Kinder

4 Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Baden-Württembergischen Frühfördersystems

1. Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit der sonderpädagogischen Beratungsstellen
2. Analyse der Situation in den Stadt- und Landkreisen BWs
3. Einrichtung interdisziplinär besetzter Frühförderstellen auf kreisebene
4. Schaffung einer Arbeitsstelle Frühförderung in BW